



## **Beschlussvorlage**

Nr.: **BV/290/2018 / öffentlich**

## **Straßenunterhaltungsarbeiten 2019 im Stadtgebiet Friesoythe**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>frühestens am</b>
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss Verwaltungsausschuss	12.11.2018

### **Beschlussvorschlag:**

- I. Instandsetzungsarbeiten an Pflasterstraßen im Außenbereich werden nach Erfordernis und verkehrlicher Bedeutung der Straße und mit dem zur Verfügung stehenden Personal des Baubetriebshofes durchgeführt.
- II. Der Ausbau von Straßen und Wegen mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung "ZILE" wird bei der zuständigen Förderbehörde beantragt, wenn die Ausbaukriterien (Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege) und das Einverständnis zur Gegenfinanzierung durch die betroffenen Anlieger vorliegt. Hierzu erfolgt dann eine gesonderte Beratung.
- III. Oberflächenbehandlungen, Rissanierungen durch Fremdfirmen und Straßenreparaturarbeiten mit Asphalt durch den Baubetriebshof, werden - wie unter Ziffer III der Vorlage erläutert - durch den Fachbereich 3 nach Ende des Winters festgelegt und im Laufe des Jahres 2019 ausgeführt. Die Einzelmaßnahmen sind verwaltungsintern mit dem städt. Baubetriebshof abzustimmen.
- IV. Bituminöse Straßenunterhaltungsmaßnahmen und der Rückbau von Spurplattenwegen sollen wie von der Verwaltung vorgeschlagen durchgeführt werden. Die Baumaßnahmen sollen nach Rechtskraft des Haushaltes 2019 schnellstmöglich ausgeschrieben und vergeben werden.

#### **01. Alter Schwaneburger Weg, Friesoythe**

Überbau des Betonsteinpflasters von Anlieger Kläne-Vahle bis Soestebrücke  
Baulänge ca. 1100 m

#### **02. Am Klärwerk, Friesoythe**

Asphaltdeckenerneuerung in Abschnitten von Knapper Weg bis Schwaneburger Straße  
Baulänge ca. 250 m

#### **03. Hinter der Umgehungsstraße, Friesoythe**

Asphaltdeckenerneuerung vom Birkhahnweg bis Emslandweg  
Baulänge ca. 700 m

#### **04. Alter Scharreler Damm, Kamperfehn**

Asphaltdeckenerneuerung von der K 296 bis Gemeindegrenze  
Baulänge: ca. 500 m

#### **05. Kanalstraße Nord, Kampe**

Überbau der Trängdecke/Betonsteinpflasters mit einer Asphalttragdeckschicht auf einem Teilabschnitt zwischen Hsnr. 6 und 66  
(Baulänge insgesamt ca. 1600 m)

**06. Prozessionsweg, Thüle**

Asphaltdeckenerneuerung zwischen Thüler Kirchstraße und Kurfürstendamm  
(Baulänge: ca. 100 m)

**07. Im Birkengrün, Thüle**

Asphaltdeckenerneuerung zwischen Kurfürstendamm und B 72  
(Baulänge: ca. 650 m)

**08. Raffeldweg, Thüle**

Überbau des Betonsteinpflasters in Teilabschnitten  
(Ausbaulänge: ca. 750 m)

**09. Sienmoorsdamm, Ellerbrock**

Asphaltdeckenerneuerung von Ellerbrocker Ringstraße bis Lange Tange  
Baulänge ca. 2100 m

**10. Osttangesdamm, Ellerbrock**

Asphaltdeckenerneuerung von Sienmoorsdamm bis Lange Tange  
Baulänge ca. 2100 m

**11. Am Waldesrand, Markhausen**

Asphaltdeckenerneuerung auf Teilabschnitten zwischen bis Hasmoorstraße und Markhauser Weg. Hier erfolgt eine Kostenbeteiligung durch die Andre Niehaus GbR zur Erschließung eines Hähnchenmaststalles in Höhe von ca. 40.000,00 €  
Baulänge ca. 1200 m

**12. Kronendamm, Augustendorf**

Überbau des Betonsteinpflasters von der Dorfstraße bis Hsnr. 1 und Rückbau des bituminösen Abschnittes bis zur Igelriede.  
Ausbaulänge insgesamt ca. 1100 m

**13. Mühlenstraße, Gehlenberg**

Asphaltdeckenerneuerung von der Gehlenberger Kirchstraße bis zur Mühle  
Baulänge ca. 500 m

**14. Bergstraße, Gehlenberg**

Überbau des Betonsteinpflasters von der Gehlenberger Kirchstraße bis Gehweg Mühlenstraße (GS-Agri)  
Baulänge ca. 350 m

**15. Ginsterstraße, Gehlenberg**

Asphaltdeckenerneuerung von der Gehlenberger Kirchstraße bis Hsnr. 17  
Baulänge ca. 350 m

**16. Raiffeisenstraße**

Überbau des Betonsteinpflasters von der Mühlenstraße bis Gehlenberger Kirchstraße  
Baulänge ca. 220 m

**Weiterer Rückbau von Spurplattenwegen in Gehlenberg und Neulorup**

Aufnahme von verdrückten und versackten Spurplatten auf versch. Teilabschnitten.  
Einbau von Gesteinskörnungen nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

**Sach- und Rechtsdarstellung:**

Für Straßenunterhaltungsarbeiten im Jahr 2019 ist von der Verwaltung entsprechend den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln von insgesamt 825.000,00 € (Investitionshaushalt 550.000,00 €, Ergebnishaushalt 275.000,00 €) und den personellen Möglichkeiten des Baubetriebshofes ein Prioritätenplan erstellt worden. Er ist nach fachlicher Dringlichkeit, sowie finanzieller und personeller Machbarkeit aus Sicht der Verwaltung aufgestellt worden.

## **I. Straßenunterhaltungsarbeiten an Pflasterstraßen**

Für die Neuverlegung von Pflasterstraßen in Form von Hand- und Spanndiensten liegt in diesem Jahr kein Antrag vor.

Punktuelle Pflasterinstandsetzungsarbeiten werden nach Dringlichkeit, verkehrlicher Bedeutung und dem zur Verfügung stehenden Personal des Baubetriebshofes im Laufe des Jahres abgearbeitet. Die Einzelmaßnahmen werden verwaltungsintern mit dem Baubetriebshof abgestimmt.

Im Bereich zwischen Gehlenberg und Neulorup sollen verdrückte Spurplattenwege durch eine Schotterbefestigung befahrbar gemacht werden. Verdrückte Spurplatten sollen aufgenommen und durch eine neue Befestigung mit Gesteinskörnungen ersetzt werden. Die Verwaltung verspricht sich hierdurch eine wesentlich effizientere Unterhaltung der Wege durch Maschineneinsatz des Baubetriebshofes.

Für den Materialbedarf, Beschilderungen, Fahrbahnmarkierungen und sonstige Unterhaltungsmittel der Arbeitsgruppe "Straßenunterhaltung" des städt. Baubetriebshofes und der Unterstützung durch Fremdfirmen werden für das Haushaltsjahr 2019 ca. **115.000,00 €** veranschlagt.

## **II. Ausbau von Gemeindestraßen unter Inanspruchnahme von Fördermitteln des EU-Förderprogramms "ZILE"**

Anträge zum Ausbau von Straßen mit Mitteln des EU-Förderprogramms "ZILE" für den ländlichen Wegebau liegen nicht vor.

## **III. Bituminöse Oberflächenbehandlungen/bit. Straßenreparaturarbeiten durch den städt. Baubetriebshof**

Die Unterhaltung von Gemeindestraßen in Asphaltbauweise durch Oberflächenbehandlungen und Rissanierungen soll von Fremdfirmen durchgeführt werden.

Diese Straßenunterhaltungsarbeiten sollen in einem größeren Umfang als im Vorjahr unter Mithilfe von Fremdfirmen durchgeführt werden. Diese substanzerhaltenden Maßnahmen sind erforderlich, um größeren Schäden vorzubeugen und die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten. Die Einzelmaßnahmen werden nach Dringlichkeit zum Ende des Winters durch den Fachbereich 3 festgelegt.

Für Oberflächenbehandlungen, Rissanierungen und Ausbesserungsarbeiten in Asphalt werden im Jahr 2019 ca. **60.000,00 €** veranschlagt.

## **IV. Bituminöse Straßenunterhaltungsmaßnahmen durch Fremdfirmen, Rückbau von Spurplattenwegen**

Großflächige Asphaltdeckenerneuerungen im Rahmen der Straßenunterhaltung sollen an Straßen vorrangig nach verkehrlicher Bedeutung und Dringlichkeit durchgeführt werden.

Aus der Vielzahl der notwendigen Maßnahmen ist seitens der Verwaltung eine Auswahl nach verkehrlicher Bedeutung und finanzieller Machbarkeit getroffen worden. Um ein günstiges Ausschreibungsergebnis zu erzielen, wurden möglichst zusammenhängende Straßenabschnitte in den einzelnen Ortschaften erfasst.

Bedingt durch den extrem trockenen Sommer sind auf verschiedenen Straßen mit torfigem Untergrund starke Versackungen aufgetreten. Erforderliche kleinere Sanierungsarbeiten werden nach Dringlichkeit vom Fachbereich 3 festgelegt und im Zuge der Straßenunterhaltungsmaßnahmen 2019 durch Fremdfirmen erledigt.

---

**Die Verwaltung schlägt bituminöse Asphaltdeckenerneuerungen im Rahmen einer Straßenunterhaltung an folgenden Straßen vor:**

- 01. Alter Schwaneburger Weg, Friesoythe**  
Überbau des Betonsteinpflasters von Anlieger Kläne-Vahle bis Soestebrücke  
Baulänge ca. 1100 m
- 02. Am Klärwerk, Friesoythe**  
Asphaltdeckenerneuerung in Abschnitten von Knapper Weg bis Schwaneburger Straße  
Baulänge ca. 250 m
- 03. Hinter der Umgehungsstraße, Friesoythe**  
Asphaltdeckenerneuerung vom Birkhahnweg bis Emslandweg  
Baulänge ca. 700 m
- 04. Alter Scharreler Damm, Kamperfehn**  
Asphaltdeckenerneuerung von der K 296 bis zur Gemeindegrenze  
Baulänge: ca. 500 m
- 05. Kanalstraße Nord, Kampe**  
Überbau der Tränkdecke/Betonsteinpflasters mit einer Asphalttragdeckschicht auf einem Teilabschnitt zwischen Hsnr. 6 und 66  
Baulänge insgesamt ca. 1600 m
- 06. Prozessionsweg, Thüle**  
Asphaltdeckenerneuerung zwischen Thüler Kirchstraße und Kurfürstendamm  
Baulänge: ca. 100 m
- 07. Im Birkengrün, Thüle**  
Asphaltdeckenerneuerung zwischen Kurfürstendamm und B 72  
Baulänge: ca. 650 m
- 08. Raffeldweg, Thüle**  
Überbau des Betonsteinpflasters in Teilabschnitten  
Baulänge: ca. 750 m
- 09. Sienmoorsdamm, Ellerbrock**  
Asphaltdeckenerneuerung von Ellerbrocker Ringstraße bis Lange Tange  
Baulänge ca. 2100 m
- 10. Osttangesdamm, Ellerbrock**  
Asphaltdeckenerneuerung von Sienmoorsdamm bis Lange Tange  
Baulänge ca. 950 m
- 11. Am Waldesrand, Markhausen**  
Asphaltdeckenerneuerung auf Teilabschnitten zwischen bis Hasmoorstraße und Markhauser Weg. Hier erfolgt eine Kostenbeteiligung durch die Andre Niehaus GbR zur Erschließung eines Hähnchenmaststalles in Höhe von ca. 40.000,00 €  
Baulänge ca. 1200 m
- 12. Kronendamm, Augustendorf**  
Überbau des Betonsteinpflasters von der Dorfstraße bis Hsnr 1 und Rückbau des bituminösen Abschnittes bis zur Igelriede.  
Ausbaulänge insgesamt ca. 1100 m
- 13. Mühlenstraße, Gehlenberg**  
Asphaltdeckenerneuerung von der Gehlenberger Kirchstraße bis zur Mühle  
Baulänge ca. 500 m
- 14. Bergstraße, Gehlenberg**

Überbau des Betonsteinpflasters von der Gehlenberger Kirchstr. bis Gehweg  
Mühlenstraße  
Baulänge ca. 350 m

**15. Ginsterstraße, Gehlenberg**

Asphaltdeckenerneuerung von der Gehlenberger Kirchstraße bis Hsnr. 17  
Baulänge ca. 350 m

**16. Raiffeisenstraße**

Überbau des Betonsteinpflasters von der Mühlenstraße bis Gehlenberger Kirchstraße  
Baulänge ca. 220 m

**Weiterer Rückbau von Spurplattenwegen in Gehlenberg und Neulorup**

Aufnahme von verdrückten und versackten Spurplatten auf versch. Teilabschnitten.  
Einbau von Gesteinskörnungen nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

**Die Kosten für die geplanten Asphaltdeckenerneuerungen und den Einbau von Gesteinskörnungen werden auf ca. 650.000,00 € veranschlagt.**

**V. Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur**

Mit Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR), haben sich neue Sichtweisen auf die verkehrliche Infrastruktur (Straßen-Wege-Plätze) und die dazu gehörigen Ingenieurbauwerke ergeben. Die aus der neuen doppelten Buchführung resultierenden Abschreibungen in immenser Höhe machen deutlich, dass nachhaltige Strategien zur Erhaltung der verkehrlichen Infrastruktur zwingend erforderlich sind. Mit dem Bau der verkehrlichen Infrastruktur wurden erhebliche Vermögenswerte geschaffen, die von den Kommunen wirtschaftlich zu erhalten sind. Aufgrund der Priorität in der Vergangenheit, nämlich Netzausbau und Erweiterung, existiert heute ein stark verzweigtes ländliches Wegenetz, das durch stetige Erweiterung an jeweils geänderte Rahmenbedingungen angepasst wurde und eine kleinteilige Erschließung sowie Erreichbarkeit der Parzellen ermöglicht. Durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft hin zum Energiewirt ergeben sich tief greifende Veränderungsprozesse, die erhebliche Auswirkungen auf das Wirtschaftswegenetz haben.

Für den innerörtlichen Verkehr haben viele Straßen eine zunehmend größere verkehrliche Bedeutung und werden in erheblichem Maße vom Schwerlastverkehr (Futtermittel-, Gülletransporte, Maisernte etc.) befahren. Gem. den technischen Regelwerken entspricht der Übergang einer LKW Achse (10 t) 10.000 PKW (0,75 t) Achsübergängen. Hier gibt es teilweise massive Beschwerden über stark zunehmende Transporte von Lohnunternehmen und Futtermittellieferanten von und zu Biogasanlagen und Stallanlagen, die ursächlich für Schäden verantwortlich gemacht werden. Bei einem richtliniengemäßen Ausbau dieser Straßen müssten erhebliche Anliegerbeiträge ausschließlich von den direkten Anliegern gefordert werden, (lt. Straßenausbaubeitragssatzung 75 % Anliegeranteil); hier ist jedoch mit großem Widerstand der jeweiligen Anlieger zu rechnen.

Die heute eingesetzten schweren Landmaschinen stellen deutlich höhere Anforderungen an Fahrbahnen und Bankette des Wegenetzes sowie an die Brückenbauwerke. Hinzu kommt eine starke Konzentration von landwirtschaftlichen Betrieben mit den Zielen: Effektivitätssteigerungen und Wachstum. Die flächendeckende Anpassung des Ausbaustandards von Wirtschaftswegen, um heutigen Anforderungen gesamtheitlich zu genügen, ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Vielmehr sind bedarfsgerechte, unterschiedliche Ausbaustandards für die wirtschaftlich optimale Erhaltung erforderlich. Dabei wird künftig für bestimmte Netzbereiche eine Absenkung der heutigen Ausbaustandards zu diskutieren sein.

Bei einem Bilanzwert der städtischen Wege und Straßen von ca. 25.400.000,00 € und einem Abschreibungszeitraum von 25 Jahren müssten ca. 1.000.000,00 € jährlich für die Erhaltung der Infrastruktursubstanz zur Verfügung stehen. In etwa die gleiche Summe wird anhand des "Merkblattes über den Finanzbedarf der Straßenunterhaltung in den Gemeinden" ermittelt, die einen jährlichen Wert von ca. 0,80 € pro qm oder ca. 2.400,00 € pro km angibt. Bei ca. 430 km

Straßenbestand ergibt sich ebenfalls der notwendige Betrag zur Substanzerhaltung von ca. 1.000.000,00 €.

Ein anderer Weg, die Verkehrs-Infrastruktursubstanz zu erhalten, ist die konsequente Heranziehung der jeweiligen Anlieger zu Ausbaubeiträgen für die Erneuerung von Straßen, sei es im Rahmen von weiteren Flurbereinigungsverfahren oder Zuschüssen aus anderen Fördertöpfen.

Mit reinen Unterhaltungsmaßnahmen kann die Lebensdauer stark genutzter Straßen mit unzureichendem Unterbau nur unwesentlich verlängert werden. Auch die bestehenden Gewichtsbeschränkungen wichtiger Gemeindestraßen führen immer wieder zu Problemen und werden vom Nutzer nicht akzeptiert. Unterhaltungsmaßnahmen sind hier häufig weder wirtschaftlich zu vertreten, noch stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung.

Auch durch die Übernahme der innerörtlichen Landesstraßen mit ihren Nebenanlagen ist der Finanzbedarf zur Unterhaltung dieser in Bereichen stark sanierungsbedürftigen Straßen gestiegen. Die Unterhaltung eines so großen Straßen- und Wegenetzes mit teilweise sehr schlechten Untergrundverhältnissen und zunehmendem landwirtschaftlichem Verkehr mit immer schwereren Fahrzeugen stellt die Verwaltung und Politik vor die Frage, wie mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln, Personal und Geräten ein befahrbares und verkehrssicheres Straßennetz gewährleistet werden kann. Grundsätzlich muss darüber beraten werden, wie zukünftig größere Streckenabschnitte mit verkehrlicher Bedeutung erneuert bzw. unterhalten werden sollen. Zur Substanzerhaltung der städtischen Straßen und Wege müssten zukünftig erheblich mehr Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

#### **Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- |   |              |                    |
|---|--------------|--------------------|
| <input type="checkbox"/> Investiv         | 550 000,00 € |                    |
| <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt | 275 000,00 € | PI 541000 / 421200 |
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

#### **Anlagen**

- Kartenunterlage 1 - 4  
 Kartenunterlage 5 - 8  
 Kartenunterlage 9 - 12  
 Kartenunterlage 13 - 16

Bürgermeister